



Edelmetall. Andreas Vevera (v. l.), Coach Thomas Haider und Teampartner Hans Rued freuen sich über Bronze.

Foto: privat

Erwartete Medaille geholt

Rollstuhl-Tischtennis | Andreas Vevera schied im Einzelbewerb aus, holte aber im Doppel Bronze.

Andreas Vevera durfte sich nach dem frühzeitigen und überraschenden Ausscheiden im Einzel doch noch über Edelmetall bei der Europameisterschaft in Lignano freuen. Der gebürtige Pöggstaller holte gemeinsam mit seinem Partner Hans Rued die Bronzemedaille im Teambewerb. „Dass ich noch mit einer Medaille nach Hause fahre, ist großartig – besonders hier“, sagte der Athlet. Vevera spricht dabei den tragischen Motorbootunfall 1988 in Lignano an. Seit-

dem sitzt der Tischtennis-Crack im Rollstuhl. Im Einzelbewerb lief zunächst alles nach Plan und Vevera feierte den erwarteten Gruppensieg. Im Viertelfinale hatte der Behindertensportler Pech mit der Auslosung. Er musste gegen den Lokalmatador Andrea Borgato antreten, der ihm heuer noch dazu schon eine Niederlage zufügen konnte. Der Italiener wuchs, angetrieben von den zahlreichen Fans, über sich hinaus und besiegte Vevera mit 3:1.